ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

ENERGIESICHERHEIT
Warum Elektrifizierung geopolitisch unverzichtbar und für Investoren attraktiv wird



DIANE NEUVILLE, CFA
Fondsmanagerin
ODDO BHF Green Planet
ODDO BHF AM SAS



Früher stand bei der Energiesicherheit vor allem der Zugang zu fossilen Energieträgern im Mittelpunkt – also die Absicherung von Lieferwegen, das Management von Reserven und die Sicherstellung verlässlicher Importe. Dieses Verständnis verliert jedoch zunehmend an Relevanz. Im Bereich der Elektrizität geht es längst nicht mehr nur um den bloßen Energietransport: Sie wandelt sich zu einer strategischen Infrastruktur, die entscheidend für wirtschaftliche Souveränität und die Resilienz der Industrie ist.

Die jüngsten geopolitischen Entwicklungen haben diesen Wandel klar vor Augen geführt. Europas Abhängigkeit von russischem Gas, das vor 2022 noch über 40 % der Importe ausmachte, verdeutlichte, wie stark Energiesysteme den politischen Handlungsspielraum begrenzen können. Als die Lieferungen plötzlich stark eingeschränkt wurden, waren die Auswirkungen umgehend spürbar: Preisschocks, Störungen in der Industrie und eine kostspielige Neuausrichtung der Lieferketten. Die daraus gezogene Lehre ging über die Notwendigkeit von Diversifizierung hinaus. Im Kern ging es um die Frage der Kontrolle.



In diesem veränderten Kontext gewinnt die Elektrifizierung eine neue Rolle. Zwar wird sie häufig als Antwort auf den Klimawandel verstanden, doch ihre Beschleunigung wird zunehmend von strategischen Erwägungen getragen. Eine heimische Stromerzeugung – ob aus erneuerbaren Quellen oder Kernenergie – reduziert die Anfälligkeit für externe Schocks, schwankende Rohstoffmärkte und geopolitische Spannungen. Sie verankert einen Teil des Energiesystems im Inland.

Das damit verbundene Risiko verschwindet jedoch nicht, sondern nimmt lediglich eine andere Gestalt an. Elektrizität kann nicht wie Öl oder Gas in gleicher Weise global gespeichert oder umgeleitet werden. Sie ist auf ein präzise verzahntes System angewiesen, in dem Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Lastausgleich in Echtzeit ineinandergreifen. Energiesicherheit hängt daher weniger vom Zugang zu Ressourcen ab, sondern vielmehr von der Fähigkeit, komplexe Infrastrukturen aufzubauen und verlässlich zu betreiben.

Gleichzeitig erhöht sich die Nachfrage. Der weltweite Stromverbrauch steigt in beispiellosem Tempo, und dieses Wachstum beschränkt sich längst nicht mehr auf die Schwellenländer.

Nach mehr als einem Jahrzehnt der Stagnation sind die Industrieländer wieder in eine Phase nachhaltigen Wachstums eingetreten – angetrieben durch digitale Infrastruktur, Elektromobilität, Heizsysteme und die schrittweise Transformation der Industrie. Dies markiert einen strukturellen Bruch, keinen vorübergehenden Wachstumsschub.

Die Auswirkungen sind greifbar: Strom muss zunehmend mehr und anspruchsvollere Anwendungen versorgen. Rechenzentren etwa erfordern nahezu perfekte Zuverlässigkeit. Die Elektrifizierung der Industrie bringt neue Lastprofile mit sich, während dezentrale erneuerbare Energiequellen zu Schwankungen in bislang auf Stabilität ausgelegten Systemen führen. All dies erhöht die technische und betriebliche Komplexität der Stromversorgung.

Hier liegt die eigentliche Herausforderung. Während die Erzeugungskapazitäten rasch wachsen – vor allem durch erneuerbare Energien, die mittlerweile rund 90 % der Neuinstallationen ausmachen (IRENA, 2024) –, haben die Netze Mühe, Schritt zu halten. Viele wurden vor Jahrzehnten für ein zentralisiertes Modell konzipiert und altern nun unter dem Druck steigender Nachfrage und bidirektionaler Stromflüsse. Das Ergebnis ist ein zunehmend sichtbarer Engpass: Verzögerungen beim Netzanschluss, steigende Kosten und wachsender Druck auf die Lieferketten für Ausrüstung.

Die Elektrifizierung führt damit zu einem Paradoxon: Sie stärkt die langfristige Souveränität, indem sie die Abhängigkeit von importierten Brennstoffen reduziert, erhöht zugleich jedoch die Abhängigkeit von einer Infrastruktur, die kapitalintensiv, technologisch komplex und nur langsam auszubauen ist. Der Fokus verschiebt sich vom Besitz von Ressourcen hin zur Systemfähigkeit – vom Zugang zu Energie hin zur Fähigkeit, sie zu steuern.

Für Investoren ist dieser Wandel von zentraler Bedeutung. Das Thema Elektrifizierung sollte nicht als eng gefasste Wette auf die Energiewende verstanden werden, sondern als Engagement in strukturelle wirtschaftliche Prioritäten, die kaum umkehrbar sind:

- **Energieunabhängigkeit,**
- **industrielle Wettbewerbsfähigkeit,**
- **makroökonomische Stabilität und**
- **Resilienz gegenüber externen Schocks.**

Entscheidend ist nicht nur, wo Strom erzeugt wird, sondern wie er transportiert, stabilisiert und genutzt wird. Der Wert liegt zunehmend in den technischen Voraussetzungen: Netze, Anlagen, Speichersysteme und Software, die es ermöglichen, Strom in einem immer komplexeren Umfeld effizient bereitzustellen. Diese Investitionen sind nicht optional – sie sind unerlässlich.

Ein weiteres wesentliches Merkmal dieser Dynamik ist ihre relative Unabhängigkeit von politischen Kurswechseln. Selbst wenn sich politische Prioritäten verschieben, bleiben die zugrunde liegenden Infrastrukturanforderungen bestehen. Strom muss – unabhängig von seiner Quelle – zuverlässig übertragen, umgewandelt und bereitgestellt werden. Die physische Natur dieser Anforderungen verleiht dem Investitionszyklus eine Beständigkeit, die über kurzfristige politische Zyklen hinausreicht.

Letztlich definiert die Elektrifizierung den Begriff von Macht neu – sowohl wirtschaftlich als auch geopolitisch. In einer fragmentierten Welt bemisst sich Souveränität nicht mehr allein am Zugang zu Ressourcen, sondern an der Fähigkeit, widerstandsfähige, effiziente und autonome Stromversorgungssysteme zu betreiben.

Entdecken Sie
ODDO BHF Green Planet.

Der Fonds unterliegt dem Risiko eines Kapitalverlusts.





DISCLAIMER

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von drei eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg). Vorliegendes Dokument wurde durch die ODDO BHF ASSET MANAGEMENT SAS zu Werbezwecken erstellt. Die Aushändigung dieses Dokuments liegt in der ausschließlichen Verantwortlichkeit jedes Vertriebspartners oder Beraters mit Ausnahme von Belgien, wo dieses Dokument ausschließlich für Vertriebsstellen/ Vermittler bestimmt ist und nicht an nicht-professionelle Kunden weitergegeben werden darf. **Potenzielle Investoren sind aufgefordert, vor der Investition in den Fonds einen Anlageberater zu konsultieren. Der Anleger wird auf die mit der Anlage des Fonds in Investmentstrategie und Finanzinstrumente verbundenen Risiken und insbesondere auf das Kapitalverlustrisiko des Fonds hingewiesen. Bei einer Investition in den Fonds ist der Anleger verpflichtet, das Basisinformationsblatt (KID) und den Verkaufsprospekt des Fonds zu lesen, um sich ausführlich über sämtliche Risiken und Kosten der Anlage zu informieren.** Der Wert der Kapitalanlage kann Schwankungen sowohl nach oben als auch nach unten unterworfen sein, und es ist möglich, dass der investierte Betrag nicht vollständig zurückgezahlt wird. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen. ODDO BHF Asset Management SAS übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen. Die in dem vorliegenden Dokument angegebenen Nettoinventarwerte (NIW) dienen lediglich der Orientierung. Nur der in den Ausführungsanzeigen und den Depotauszügen angegebene NIW ist verbindlich. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen des Fonds erfolgen zu einem zum Zeitpunkt der Ausgabe und Rücknahme unbekannten NIW. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist kostenlos in elektronischer Form in deutscher Sprache auf der Website verfügbar unter: https://am.oddo-bhf.com/deutschland/de/privatanleger/infos_reglementaire

Die in diesem Marketing beschriebenen Fonds können in verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zum Vertrieb angemeldet worden sein. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die von ihr getroffenen Vorkehrungen für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds in Übereinstimmung mit Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU zu widerrufen. Die Richtlinien für die Bearbeitung von Beschwerden sind auf unserer Website am.oddo-bhf.com im Abschnitt über regulatorische Informationen zu finden. Kundenbeschwerden können in erster Linie an die folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: kundenservice@oddo-bhf.com (oder direkt an die Verbraucherschlichtungsstelle: http://mediationconsommateur.be (Gilt nur für Belgien)). Das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt sind kostenlos erhältlich bei der ODDO BHF Asset Management SAS, unter am.oddo-bhf.com oder bei autorisierten Vertriebspartnern erhältlich. Die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei der ODDO BHF Asset Management SAS oder unter am.oddo-bhf.com.

ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich)
Von der französischen Börsenaufsicht (Autorité des Marchés Financiers) unter der Nummer GP 99011 zugelassene Fondsverwaltungsgesellschaft.
Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts (société par actions simplifiée) mit einem Kapital von 21.500.000 €.
Eingetragen ins Pariser Handelsregister unter der Nummer 340 902 857.
12 boulevard de la Madeleine – 75440 Paris Cedex 09 Frankreich – Telefon: +33 1 44 51 85 00.

am.oddo-bhf.com